

DEMORAVE 26

29. August 2026

Vorwort

Bevor wir die Infos unserer Großdemo teilen, wollen wir erklären, warum wir uns organisieren und wovon wir eigentlich reden.

Auf den folgenden Slides benennen wir unsere Motivation und klären zentrale Begriffe. Es dient als gemeinsame Grundlage für das, was danach kommt.

Kollektiv

Ein Kollektiv ist eine Gruppe, die sich zusammenschließt, um einen Zweck zu verfolgen, der an gemeinsame Werte, Ästhetik, Musikrichtung oder Erfahrungen geknüpft ist.

In der Clubkultur entstehen Kollektive oft, weil Einzelne sich Räume, Technik, Zeit oder Sichtbarkeit alleine nicht leisten können. Sie teilen Arbeit, Kontakte, Wissen und Verantwortung, um Veranstaltungen möglich zu machen und kulturelle Teilhabe weniger vom finanziellen Druck abhängig zu machen.

Dabei wird sichtbar, dass ein großer Teil der heutigen Clubkultur auf unbezahlter oder schlecht bezahlter Arbeit innerhalb dieser Kollektive basiert.

Club

Ein Club ist ein Ort, der aus dem Kontext einer Szene heraus mit musikalischem Programm bespielt wird und an dem man sich trifft, um in geschütztem Rahmen zu tanzen, Musik zu hören und sich auszutauschen (Clubcommission, 2019).

Clubs zeigen, wie unsere Gesellschaft funktioniert. Zugänglichkeit, Sicherheit, wer gehört wird und wessen Kultur Raum bekommt, ist keine Bookingfrage, sondern eine Machtfrage.

Clubräume stehen immer in einem Spannungsfeld, denn Sie bewegen sich zwischen sozialen Bedürfnissen und ökonomischem Druck. Kultureller Wert wird dabei dauerhaft gegen Verwertbarkeit aufgerechnet.

Clubkultur ist politisch, weil sie ein Feld ist, in dem um Räume, Arbeit, Zugang und Zusammenleben diskutiert wird und weil diese Auseinandersetzungen Teil größerer gesellschaftlicher Kämpfe sind.

RECLAIM

Reclaim ist eine Bewegung aus der Kollektivszene. Unser Ansatz ist, mit und für marginalisierte und unterdrückte Menschen auf soziale Ungleichheiten aufmerksam zu machen.

Für uns hängen viele Ungerechtigkeiten zusammen: Patriarchat, Klassismus, Queerfeindlichkeit, Klimazerstörung, Rassismus, Faschismus, Wohnkrise, Hyperkommerzialisierung & Gentrifizierung der Clubkultur.

Während Überreiche über Städte, Medien und Lebensbedingungen bestimmen, steigen Mieten, stagnieren Löhne und wird Sicherheit zum Privileg. Wenige eignen sich an, was viele erarbeiten & die Belastungen werden nach unten verlagert. Aus dieser Ungleichheit wächst Unsicherheit, und genau daran versuchen rechte Kräfte anzuknüpfen. Sie versuchen, uns gegeneinander auszuspielen.

Die Antwort der Clubkultur darauf ist Solidarität statt Spaltung, denn wir kommen zusammen. Und wir kommen von unten.

DEMORAVE - HARDFACTS

- Datum: 29. August – 15-22 Uhr
- 16 Wagenslots
- Redebeiträge & Artists im Wechsel
- Ziel: über 10.000 Demonstrierende
- Der gesamte Prozess wird von dem Orga-Team begleitet. In Plenarsitzungen können Fragen geklärt werden und Entscheidungen gemeinsame getroffen werden.
- Awareness & Ordner*innen muss jeder Wagen selbstständig organisieren.
- Motto: Alles gute kommt von unten (Arbeitstitel)

FINANZIERUNG

Spendenkampagne

- Wir planen eine zentrale Crowdfunding Kampagne mit dem Ziel, 15.000 Euro für die Wagenkosten zu sammeln. Jede Wagengruppe würde dann 1.000 Euro zur Finanzierung ihres Wagens erhalten.

Soliparty

- Jede Wagengruppe organisiert eine Soli-Veranstaltung als Voraussetzung für die Teilnahme am Demorave. Die Einnahmen werden für weitere Demokosten genutzt. Falls Verluste entstehen, werden diese aus der Solikasse übernommen.

WAGENHOSTS (1/2)

Bisheriges Verfahren:

Einzelanmeldungen aller Interessierten.

- Nach Anmeldephase kommen die Wagengruppen zusammen.

Neues Verfahren 2026:

Wagen Partnerschaften vor Anmeldung bilden.

- So vermeiden wir unnötige Abstimmungsprozesse im Nachhinein.

WAGENHOSTS (2/2)

- Rückmeldung nach Anmeldefrist
- Kontaktaufnahme bei Einzelanmeldungen von Orgas bei möglichen Matches
- Empfehlung der Gruppengröße: 3 Gruppen pro Wagen. Mehr oder weniger sind möglich.
- Liste mit Interessierten, die noch auf der Suche nach Partnerschaften sind.

SOLIVERANSTALTUNG

- Pro Wagen eine gemeinsame Soliveranstaltung verpflichtend.
- Veranstaltungsform frei wählbar (z.B. Open Air, Clubnacht, Poetry Slam)
- Zeitraum: Ab sofort bis kurz vor der Demo.
- Anspruch: Musikalische Qualität & Diversität (FLINTA* & BIPOC)

Finanzen

- Einnahmen werden für Demokosten genutzt.
- Kostenübernahme durch uns bei finanziellen Verlusten der Veranstaltung.

ANMELDEKRITERIEN

- Durchführung einer Soliparty
- Beteiligung an der Öffentlichmachung der Crowdfunding-Kampagne
- Beteiligung an regelmässigen Plenarsitzungen (Pro Wagen 1 Person / Für überregionale Host gesonderte Regelung)
- musikalischer Anspruch & Diversität in der Orga und im Line-Up
- Anmeldung bis 28.02.

Liste mit Interessierten, die
noch auf der Suche nach
Partnerschaften sind.



Bewerbungslink für
Wagenhosts

